

abo+ BALLWIL

Spielend Mathe lernen: Petra Jenni-Furrer entwickelt Lernspiel-Welt für Kinder

Kinder sind neugierig und vielseitig interessiert – beim Rechnen aber löscht es vielen ab. Das will die Illustratorin Petra Jenni-Furrer ändern.

Emilie Grüter

01.12.2024, 05.00 Uhr

 Jetzt kommentieren

abo+ **Exklusiv für Abonnenten**

«Kinder müssen spielend lernen, damit das Gelernte hängen bleibt», erklärt Petra Jenni-Furrer enthusiastisch. Um diese pädagogische Strategie auch umsetzen zu können, hat die Illustratorin eine bunte Spielwelt entwickelt. Die «Mormels & Peppers Monster World» beheimatet «herzige kleine Monster», die Kleinkindern das Rechnen beibringen sollen.



Petra Jenni hat ein Lernspiel für Mathematik entwickelt.

Bild: Pius Amrein (Eschenbach, 13. 11. 2024)

Wie Kinder mit den «Mormels & Peppers» Mathe lernen sollen

«Die «Mormels & Peppers Monster World» ist ein Konzept, das die bunte und vielfältige Natur der Kinder spiegelt», erklärt die 48-jährige Ballwilerin. Dafür hat sie kleine Monster illustriert, welche auf einer imaginären Insel namens Mamopi leben. Benannt sind die «Mormels & Peppers» nach Zahlen und Multiplikationen.

Bisher sind acht verschiedene Spiele der Monsterwelt erhältlich. Dabei richten sich beispielsweise die Handfiguren primär an Kindergartenkinder. Das XXL-Magnetposter hingegen ermögliche «einen schrittweisen Einstieg in das kleine Einmaleins» und sei daher für Kinder im Primarschulalter gedacht.

Nun präsentiert Jenni-Furrer ihre Spiele an diversen internationalen Spielmessen. Ihr Ziel dabei: In den Klassenzimmern sollen Kinder ab Schulstart 2025 mit den «Mormels & Peppers» lernen können.

Die Idee entstand im eigenen Kinderzimmer

Die Idee zu diesem Projekt habe sie gehabt, als ihre Kinder in der Schule das Einmaleins lernen sollten. Bei all diesen Zahlen sei die kindliche Begeisterung schnell verflogen. Das wollte die Ballwilerin ändern, denn: «Lernen soll doch Spass machen!» Kurzerhand beschloss sie, selbst eine Welt zu entwickeln, in der die Kinder spielerisch lernen. Dabei entstand «eine abenteuerliche Welt voller Spiele, die Kinder vergessen lässt, dass sie eigentlich gerade Mathematik lernen».

Wie die Idee ins Schaufenster kam



2018 veröffentlichte Petra Jenni-Furrer «Numbers», die erste Version der Lernspiel-Welt im Eigenverlag. Ein Jahr später habe die 48-Jährige bereits das erste Kaufangebot für die gesamten Spielrechte erhalten. Ihre Idee ganz verkaufen wollte die Illustratorin aber nicht. «Lieber

An ihrer Lernwelt arbeitet sie schon seit gut 15 Jahren; inzwischen sind ihre Kinder schon längst erwachsen – und Jenni-Furrer tüftelt weiter. Zwischenzeitlich amtierte sie als CVP-Gemeinderätin und illustrierte ein Babyalbum [sowie ein Traueralbum für Kinder](#). Wegen des vollen Terminkalenders und ihres «Faible zu Prokrastination» habe die Entwicklung der «Mormels & Peppers» einige Jahre gedauert.



Die «Mormels & Peppers» werden auch im Unterricht eingesetzt.

Bild: Pius Amrein (Eschenbach, 13. 11. 2024)

«Bisher konnten wir weltweit etwa 4000 verschiedene Exemplare verkaufen», sagt Mario Inderbitzin, CEO der 3P Education with fun AG. Die meisten davon in Deutschland und in der Schweiz. Diese Absatzzahlen sollen allerdings noch in die Höhe schnellen. «Derzeit befinden sich die Spiele noch in einer Testphase», sagt Jenni-Furrer. So setzen Lehrpersonen der Pädagogischen Hochschule die Lernspiele im Mathematikunterricht an Primarschulen ein. Das bisherige Fazit einer Studie sei «äussert vielversprechend und zufriedenstellend». Allerdings betont sie: «Unsere Spiele sollen keine Schulbücher ersetzen, sondern ergänzen.»

Die Basisstufenlehrerin Miriam Marti der Schule Eschenbach setzt die kleinen Monster seit gut zwei Jahren im Unterricht ein. Während der Entwicklung der Monsterwelt stand sie mit Jenni-Furrer im Austausch. «Meine Klasse durfte bereits die ersten Prototypen testen – sie waren und sind total begeistert», sagt Marti. Die «Mormels & Peppers» will sie auch künftig im Klassenzimmer einsetzen.



Mario Inderbitzin und Petra Jenni sind Teil der 3P Education with fun AG.

Bild: Pius Amrein (Eschenbach, 13. 11. 2024)

Die «Mormels & Peppers» sollen auf andere Schulfächer erweitert werden

Ideen, wie man die Mathe-Monster-Welt auch in die Freizeit integrieren kann, gibt es viele: Das Unternehmen möchte mit Skigebieten kooperieren, [die angesichts des Strukturwandels vermehrt auf den Sommertourismus setzten müssen](#). «Uns schwebt da eine abenteuerliche Wanderwelt à la «Muggestutz» im Hasliberg vor – inklusive Lernfaktor», sagt Jenni-Furrer mit einem Schmunzeln.

Weiterlesen nach der Anzeige

Doch das dreiköpfige Team denkt noch viel weiter: In den nächsten Jahren sollen noch weitere Schulfächer in die Spielwelt aufgenommen werden. «Da die «Mormels & Peppers» in verschiedenen Themenwelten zu Hause sind, kann dies relativ einfach umgesetzt werden», so die Illustratorin. Wann und wie genau dies geschehen soll, ist noch unklar. Was allerdings klar ist: «Mit Spassfaktor lernen Kinder besser.»